

Adresse dieses Artikels:

<https://www.wr.de/staedte/ennepetal-gevelsberg-schwelm/querungshilfe-in-schwelm-wird-nach-lkw-unfall-repariert-id230872884.html>

Jetzt lesen

POLITIK

Querungshilfe in Schwelm wird nach LKW-Unfall repariert

Bernd Richter 09.11.2020, 17:43



Wie ein durcheinander gewürfeltes Puzzle sieht seit Wochen die demolierte Querungshilfe auf der B 483 in Höhe Obermauerstraße aus. Ende November soll die Reparatur beginnen und dann drei Tage dauern.

Foto: Bernd Richter / WP

SCHWELM. Damit wird sich der neue Rat in den kommenden fünf Jahren in Schwelm beschäftigen müssen. dazu gehört auch die Bäderlandschaft.

Jedem Ratsmitglied ein iPad? Darüber wurde zwar nicht explizit auf der konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt in der vergangenen Woche gesprochen. Jedoch war das Thema Digitalisierung der Ratsarbeit und die Frage nach den dafür benötigten Endgeräten Gegenstand einer Nachfrage seitens der Politik.

Digitalisierung der Ratsarbeit

„Wie sieht es mit der Digitalisierung der Ratsarbeit aus“, wollte Oliver Flühöh (CDU) wissen und erbat vom Bürgermeister zu einem späteren Zeitpunkt einen aktuellen Sachstandsbericht. Beim neuen Verwaltungschef Stephan Langhard rannte der Christdemokrat in dieser Frage offene Türen ein. „Die digitale Ratsarbeit halte ich für eine sehr sinnvolle Erleichterung für die politische Arbeit. Sobald ich da sprachfähig bin, werde ich darüber berichten.“ Jürgen Feldmann (Linke) erinnerte daran, dass er das Thema vor einem Jahr bereits angesprochen habe, aber von der damaligen Bürgermeisterin Gabriele Grollmann-Mock abgeblockt worden sei.

„Sie hat gemeint, dass das durch die Erhöhung der Fraktionspauschale finanziell geregelt ist.“ Feldmann verwies auf die Gemeindeordnung und dass seines Erachtens diese Frage nicht geregelt sei. Die Beschaffung von Endgeräten sei ausgiebig im Ältestenrat auch schon unter Bürgermeister Jochen Stobbe Thema gewesen.

Demolierte Querungshilfe

Als aufmerksamer Beobachter erwies sich Dr. Christian Bockelmann. „Durch einen Lkw-Unfall ist die Querungshilfe auf der Obermauerstraße beschädigt worden. Wann wird die repariert. Die liegt schon einige Monate beschädigt da“, wollte der Ratsherr der SWG/BfS von der Verwaltung wissen. Der Bürgermeister versprach, diese Sache zu prüfen und eine Antwort zu liefern. Diese Zeitung hat bei dem Baulastträger, Straßen.NRW nachgefragt. Ende November soll die Reparatur beginnen und dann drei Tage dauern. Straßen NRW sei zurzeit noch kein Unfallverursacher bekannt, man warte immer noch auf den Polizeibericht, so ein Behördenvertreter in Hagen. Der Schaden selbst sei dem Landesbetrieb am 12. August durch die TBS gemeldet worden.

WEITERE THEMEN

Corona im Ennepe-Ruhr-Kreis: Machen neueste Zahlen Hoffnung?

Ennepetal: Wandel eines Ortsteils in Bildern festgehalten

Stilles Gedenken zum Volkstrauertag in Schwelm

Bäderlandschaft

Spannend war auch die Frage eines Übungsleiters der Abteilung Schwimmen des Schwelmer Sportvereins zur Zukunft der Bäderlandschaft in der Kreisstadt. Bekanntlich haben sich Arbeitskreis und Politik für einen Neubau von Hallen- und Freibad am Ländchen stark gemacht. Der Vereinsvertreter wollte wissen: „Wann ist mit der Entscheidung einer Vorzugsvariante zu rechnen?“

Wie lange dauert es, bis man die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen hat und wie lange ist die Restnutzungsdauer des Hallenbads?“

Bürgermeister Langhard war um Antworten bemüht, sprach von einer sehr fordernden Investition und davon, dass die Standortfrage eines der geringsten Probleme sei. „Wir reden hier von einem Volumen von rund 30 Millionen Euro. Das ist etwas, was politisch gut vorbereitet werden muss und was sicherlich auch in den einzelnen Fraktionen noch diskutiert werden muss. Wenn es nach mir geht, müsste eine erste Beratung dieses Thema sicherlich in Zusammenhang mit den Etatberatungen für das 2021 erfolgen, um einen Plan vorlegen zu können, wie wir mit den übrigens Investitionen, die ja auch noch anstehen, vorankommen wollen.“ Zur Restnutzungsdauer des Hallenbads kam die Antwort von Thomas Striebeck, Leiter des städtischen Immobilienmanagements: „Wir können wirklich von Glück sagen, dass das jetzige Hallenbad noch läuft.“ Über die Restnutzungszeit könne man nichts sagen, die sei bereits abgelaufen.

Verabschiedung



Blick in die konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Schwelm in der Eventhalle Schwelm. Am Donnerstag tagt dort der Rat erneut.

Foto: Bernd Richter / WP

Ein Neuanfang beinhaltet immer einen Abschied. So auch bei der Besetzung des neuen Rates. Der ist zwar durch Überhangmandate mit der Kommunalwahl im September um zehn Mandate gewachsen, aber zehn Vertreter des alten Rates sind aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr dabei. „Sie haben diese Stadt intensiv mitgeprägt, so wie diese Stadt möglicherweise Sie umgekehrt auch geprägt hat. Ich danke Ihnen sehr herzlich für all das, was Sie für die Menschen in unserer Stadt als Mitglieder des Stadtrates geleistet haben, lobte der Langhard das ehrenamtliche Engagement der scheidenden Ratsmitglieder.

Verabschiedet wurden: **Elke Garn:** zehn Jahre die SWG/BfS im Rat (u.a. Kulturausschuss,

Hauptausschuss, Sozialausschuss, Schulausschuss, Finanzausschuss). **Eleonore Lubitz:** elf Jahre Mitglied des Rates zunächst für die Partei „Die Linken“ und später ohne Fraktionsstatus (Sozialausschuss, Hauptausschuss, Finanzausschuss, Sportausschuss, Liegenschaftsausschuss, Kulturausschuss). **Andreas Happe:** fünfeinhalb Jahre lang für die CDU Mitglied des Rates (Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS), Sportausschuss, Schulausschuss). **Dr. Michaela Kaufmann:** fünfeinhalb Jahre für die SPD Mitglied im Rat (Kulturausschuss, Sportausschuss, Schulausschuss). **Hans-Otto Lusebrink:** 27 Jahre für die CDU mit Unterbrechungen Mitglied im Rat (AUS, Hauptausschuss, Liegenschaftsausschuss, Kulturausschuss, Schulausschuss, Sozialausschuss, Sportausschuss, Finanzausschuss). **Dr. Sylvia Philipp:** sechseinhalb Jahre für die SPD Mitglied im Rat (u.a. Jugendhilfeausschuss, Hauptausschuss, Schulausschuss, Finanzausschuss, Sportausschuss).

Gerd Philipp: 23 Jahre für die SPD Mitglied im Rat (Schulausschuss, Hauptausschuss, Liegenschaftsausschuss, Kulturausschuss, AUS, Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss). **Olaf Stutzenberger:** sechs Jahre Partei Die Bürger im Rat (u.a. Sportausschuss, Hauptausschuss, Jugendhilfeausschuss, Finanzausschuss, AUS und Schulausschuss). **Jürgen Schulz:** eineinhalb Jahre für die Bürger im Rat (Hauptausschuss, AUS, Finanzausschuss, Kulturausschuss, Liegenschaftsausschuss, Schulausschuss). **Manfred Heinemann:** 26 Jahre für die CDU im Rat.

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

